

Startup trifft Handwerk – auf der Startupnight 2019 in Berlin

4.000 Besucher, 250 Startups – und mittendrin das Handwerk!

Berlin, 06. September 2019. Erstmals ist der Zentralverband des Deutschen Handwerks (ZDH) in diesem Jahr Mitveranstalter der Startupnight in Berlin – einem der größten Startup-Events Europas. Das Haus des Handwerks wird einer von insgesamt fünf Standorten der inzwischen 7. Startupnight sein, an dem ein besonderer Fokus auf digitale Lösungen für Handwerksbetriebe gelegt wird.

Der ZDH möchte gemeinsam mit dem Kompetenzzentrum Digitales Handwerk (KDH) und der Handwerkskammer Berlin eine Dialog- und Matchmaking-Plattform schaffen, die Startups mit digitalen Lösungen und Handwerksbetrieben zusammenbringt. Das soll dazu beitragen, die Zukunftsfähigkeit des Handwerks in einer zunehmend digitalen Welt zu stärken.

„Ich bin überzeugt: Digitale Startups und traditionelle Handwerksbetriebe können in vielen Bereichen voneinander profitieren“, so ZDH-Generalsekretär Holger Schwannecke zur Begrüßung. Ein zentrales Anliegen des Abends sei es, branchenübergreifend den Austausch voranzutreiben und die Potenziale nutzbar zu machen. „Denn eine gute Zusammenarbeit eröffnet die Möglichkeit, mit neuen Angeboten neue Kundengruppen und neue Märkte zu erschließen“, erläutert der ZDH-Generalsekretär.

Auf der diesjährigen Startupnight stellen im Haus des Deutschen Handwerks insgesamt 35 Startups ihre meist digitalen Geschäftsmodelle vor. Zudem präsentieren verschiedene Partner ihre Unterstützungs-, Finanzierungs- und Förderangebote für junge Unternehmen sowie auch etablierte Handwerksbetriebe.

In kurzen Pitches präsentieren die Startups den Teilnehmern ihre digitalen Lösungen. Eine Jury prämiert die innovativsten Geschäftsideen und vergibt insgesamt drei Wildcards für eine Messepräsenz auf der Internationalen Handwerksmesse 2020 in München.

Die Angebote der Startups reichen von Plattformlösungen über neue Fortbewegungs- und Transportmöglichkeiten bis hin zur digitalen Ansätzen für die Berufsausbildung etwa durch die virtuelle Vermittlung von Ausbildungsinhalten. Es sind alles Produkte und Dienstleistungen, die den handwerklichen Alltag unterstützen können oder sogar eine wesentliche Erleichterung bringen.

Jährlich können schätzungsweise mehr als 70.000 Neugründungen im Handwerk verzeichnet werden. Allesamt Neuunternehmer, die die deutsche Wirtschaft mit innovativen Produkten und Dienstleistungen voranbringen – jedoch bewegen diese sich überwiegend in einer analogen Welt.

„Da draußen gibt es einige gute digitale Lösungen, die oft von Startups mit hoher digitaler Kompetenz entwickelt und von unseren Handwerkern für die Digitale Transformation des eigenen Betriebs benötigt werden. Auf der Startupnight bringen wir zusammen, was zusammen gehört“, macht Stephan Blank, Projektleiter im Kompetenzzentrum Digitales Handwerk, deutlich.

Unterstützungsangebote kommen aus der Handwerksorganisation und werden ebenfalls auf der Startupnight vorgestellt: Neben den kostenfreien und anbieterneutralen Schulungs- und Informationsangeboten des Kompetenzzentrums Digitales Handwerk (KDH), mit denen die Digitalisierung von Handwerksbetrieben unterstützt wird, bietet auch die Handwerkskammer Berlin eine Anlaufstelle für Fragen zur Neugründung, Etablierung junger Betriebe sowie auch zur Digitalisierung an.

„Das Handwerk und die Startup-Szene sind in Berlin besonders stark. Die Verbindung von handwerklichem Können und digitaler Kompetenz ist für Betriebe und Handwerkskunden ein Plus“, sagt Jürgen Wittke, Geschäftsführer der Handwerkskammer Berlin. Diese berate Betriebe umfassend in Sachen digitales Handwerk und biete viele entsprechende Fortbildungen an. „Wir sind damit sehr erfolgreich und unsere Betriebe können bei Ihren Kunden mit modernem Service punkten. Das Berliner Handwerk ist in Sachen digitale Zukunft auf dem neuesten Stand“, erklärt Wittke.

Die Startupnight findet bereits zum 7. Mal in Berlin statt. Auf der Startupnight präsentieren junge Unternehmen neueste digitale Technologien und innovative Geschäftsmodelle zu den Themen Digitale Transformation, Big Data, Smart Mobility, KI und vieles mehr.

An den fünf Standorten der diesjährigen Mitveranstalter Microsoft, Deutsche Telekom, Volkswagen, der Sparkassen- und Giroverband und dem Zentralverband des Deutschen Handwerks werden über 4.000 Besucher erwartet.

Bei Rückfragen wenden Sie sich gern an:

Juliane Haase

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit Kompetenzzentrum Digitales Handwerk

Zentralverband des Deutschen Handwerks (ZDH)
Abteilung Wirtschafts-, Energie- und Umweltpolitik
Mohrenstraße 20/21
10117 Berlin

Tel.: +49 30 20619-269

Fax.: +49 30 20619-59-269

E-Mail: haase@zdh.de

Internet: www.zdh.de, www.handwerkdigital.de

Mittelstand-
Digital 

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Das Kompetenzzentrum Digitales Handwerk:

Das *Kompetenzzentrum Digitales Handwerk* unterstützt den handwerklichen Mittelstand bei der Erschließung technischer und wirtschaftlicher Potenziale, die sich aus der digitalen Transformation für das Handwerk ergeben. Zum Abbau von Informationsdefiziten stellt das KDH den Entscheidungsträgern und Fachexperten des Handwerks praxisnahe Informations-, Qualifikations- und Unterstützungsangebote zur Verfügung, die in vier sogenannten Schaufenstern entwickelt und illustriert werden. Weitere Informationen zum KDH finden Sie unter: www.handwerkdigital.de.

Das Kompetenzzentrum Digitales Handwerk ist Teil der Förderinitiative „Mittelstand 4.0 – Digitale Produktions- und Arbeitsprozesse“, die im Rahmen des Förderschwerpunkts „Mittelstand-Digital – Strategien zur digitalen Transformation der Unternehmensprozesse“ vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) gefördert wird. Weitere Informationen finden Sie unter www.mittelstand-digital.de.